

COVID-19 Wallis

Epidemiologische Situation Woche **25**
vom 15. bis 21.06.2020

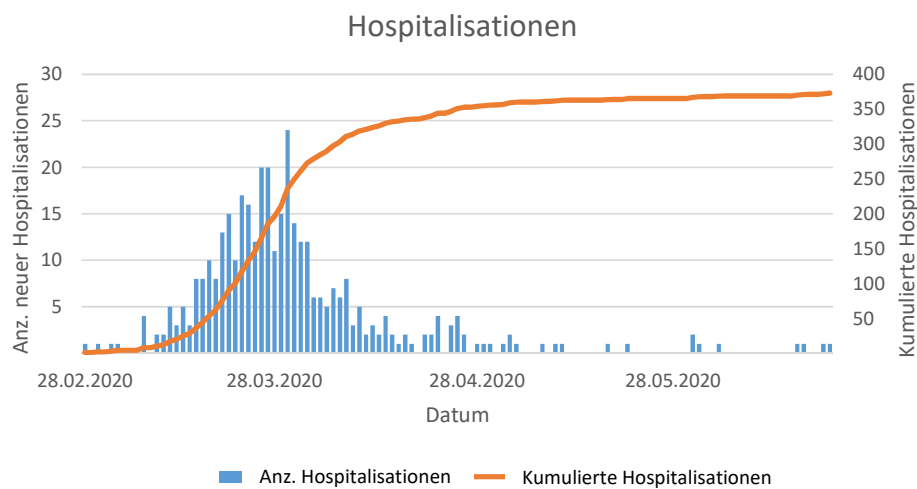
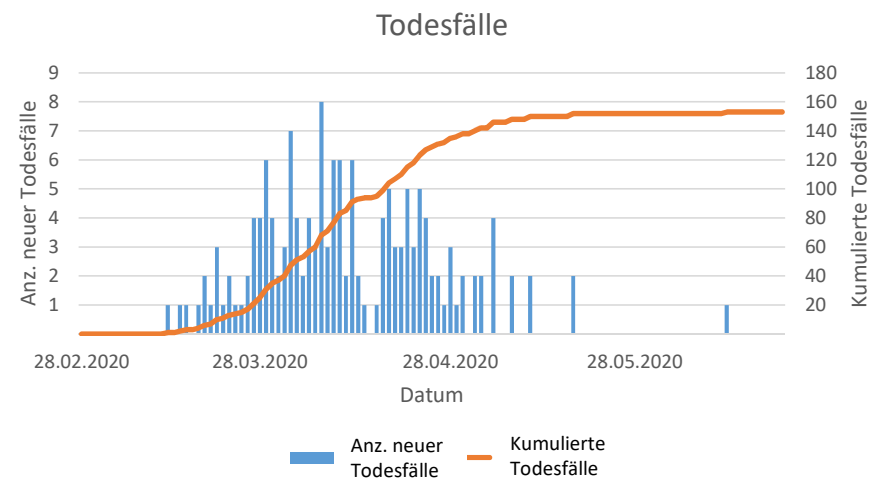
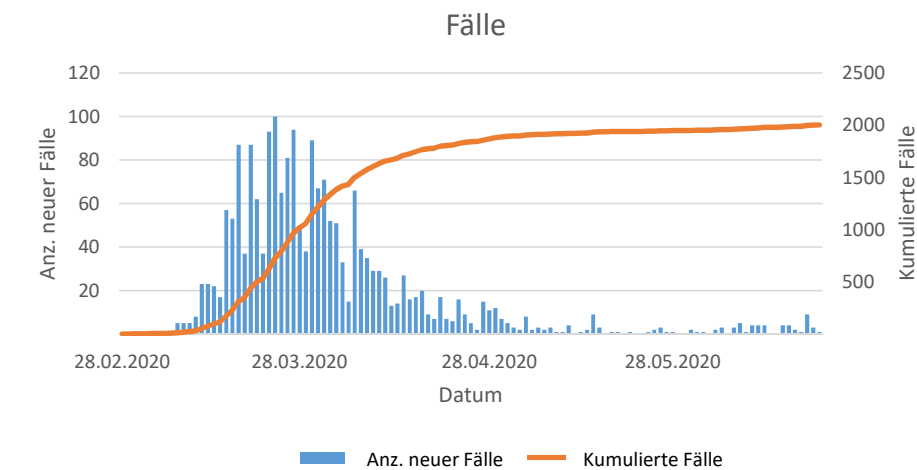
erstellt am 23/06/2020

Fakten zur epidemiologischen Situation

- Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 2'000 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 373 (18.7%) Personen wurden ins Spital eingeliefert und 153 (7.7%) sind Personen verstorben.
- Die Rate der durch das ZIS bestätigten Positivität (Anz. positiver Fälle/Anz. Tests) ist seit Woche 13 rückläufig. In den letzten drei Wochen ist sie leicht gestiegen und hat in Woche 25 2.2% erreicht. In Woche 25 gab es **23 neue positive Fälle**.
- In Woche 25 wurde ein neuer Ausbruch rund um das Spital Sion festgestellt, wobei 7 Fälle in Isolation und 31 Kontakte in Quarantäne sind. Die letzten Fälle dieses Ausbruchs waren als Kontaktpersonen identifiziert worden und befanden sich bereits in Quarantäne, als sie positiv getestet wurden. Dieser Ausbruch scheint unter Kontrolle zu sein. Bei den übrigen 16 Fällen handelt es sich um familiäre oder isolierte Fälle, die zu 60 Quarantänen geführt haben.
- Die Untersuchung des Umfeldes ist seit dem 24.04.2020 wieder aufgenommen worden. Insgesamt wurden 437 Kontakte für 174 positive Fälle ermittelt. Am Ende von Woche 25 befinden sich noch 26 positive Fälle in Isolation und 82 Kontakte in Quarantäne.
- Die Zahl der Todesfälle ist seit Woche 15 rückläufig. Während der Woche 25 sind **keine Todesfälle** in Zusammenhang mit COVID-19 vermeldet worden.
- Die Zahl der Hospitalisationen ist seit Woche 14 rückläufig. In Woche 25 gab es **4 neue Hospitalisationen**. Am Ende der Woche befanden sich noch 15 Patienten im Spital, davon 2 auf der Intensivstation (1 davon intubiert).
- Das Unterwallis ist seit Beginn der Epidemie am stärksten betroffen, gefolgt vom Mittel- und Oberwallis. In Woche 25 war das Zentralwallis besonders betroffen. Es wurden Fälle in den Bezirken Raron, Brig, Sierre, Sion, Conthey, Martigny und St-Maurice festgestellt.

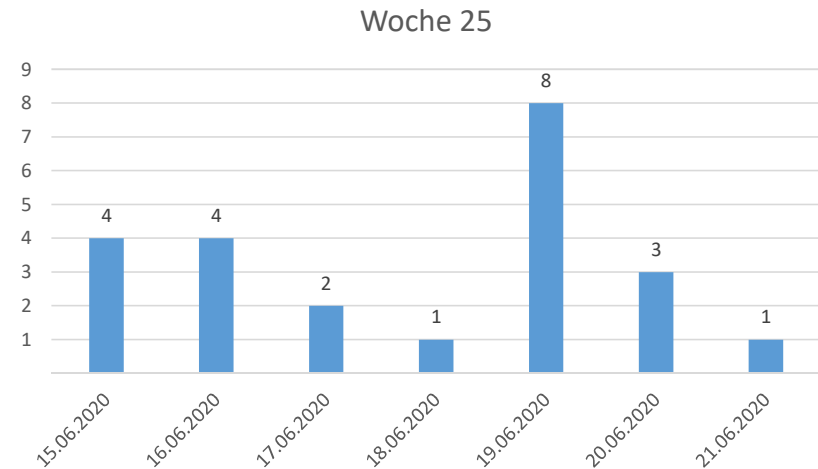
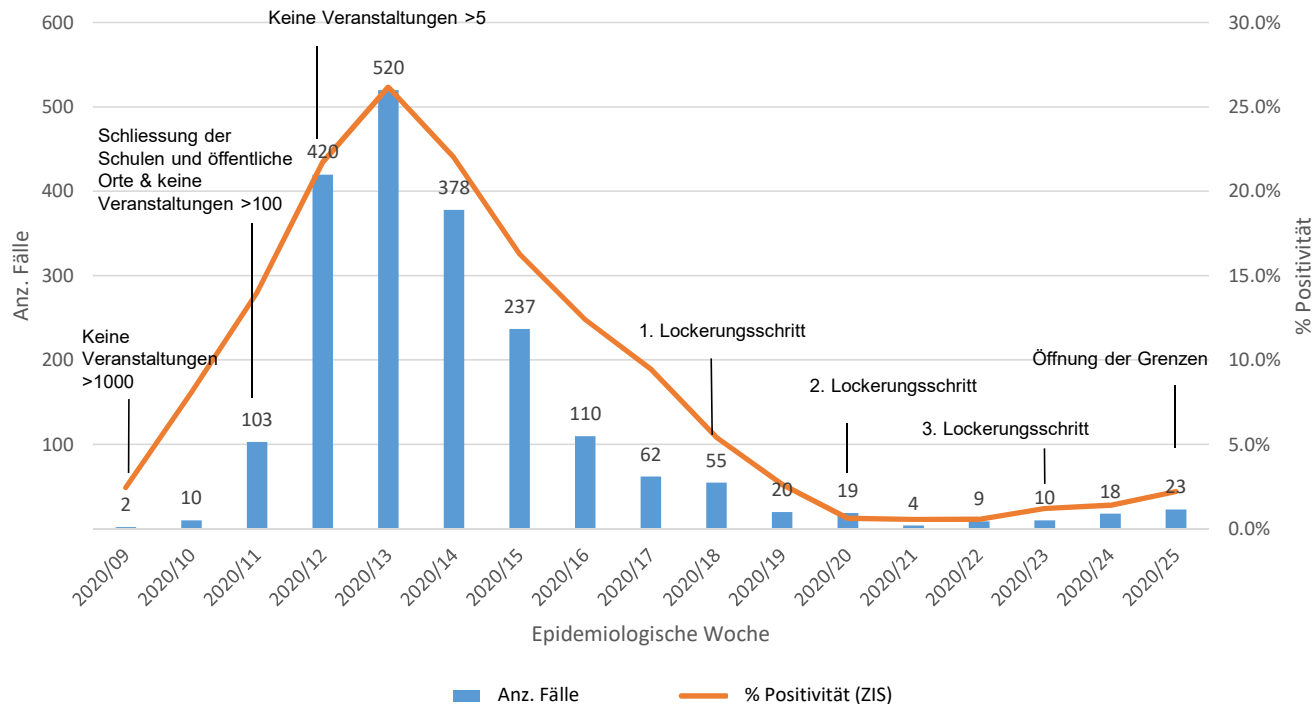
Da sich die Entwicklung von COVID-19 verlangsamt hat, geht die Dienststelle für Gesundheitswesen von einer täglichen Veröffentlichung der epidemiologischen Entwicklungen zu einer wöchentlichen Präsentation über. Diese Präsentation enthält u.a. einen Situationsbericht pro Bezirk. Da nun alle symptomatischen Personen getestet worden sind, wird dieser geographische Indikator ein genaueres Bild der Ausbreitung des Virus geben. Sie war bisher wenig hilfreich, da nur Risikopersonen untersucht wurden und die Zahl der positiven Fälle schnell zu gross wurde, um eine Strategie zur Eindämmung der Epidemie durch Kontaktverfolgung zu verfolgen.

Epidemie im Wallis



Kumuliert	am 21.06.2020
Fälle	2'000
Todesfälle	153
Hospitalisationen	373

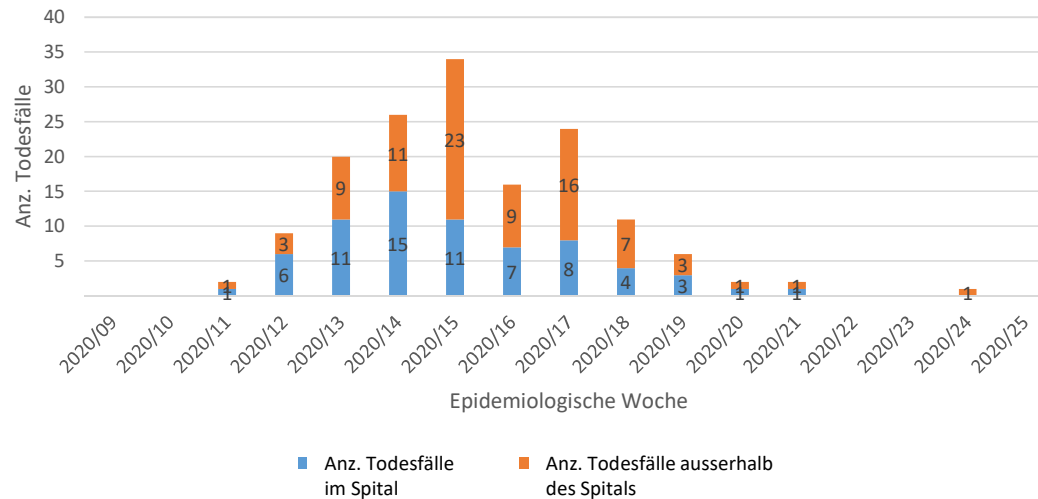
Epidemiologische Kurve der Fälle



	Total	Woche 25
Anz. Fälle	2'000	23

- Während drei Wochen ist die Anzahl der Fälle leicht gestiegen, bleiben aber unter 25 neuer Fälle pro Woche.
- In Woche 25 wurden 23 neue Fälle entdeckt. 7 Fälle gehören dem Ausbruch rund um das Spital Sion (7 Fälle und 31 Kontakte). Bei den anderen 16 Fällen handelt es sich um familiäre oder isolierte Fälle, die 60 Quarantänen nach sich zogen. Untersuchungen des Umfeldes sind im Gange, um die epidemiologischen Zusammenhänge herzustellen.
- Die kumulative Inzidenz von COVID-19 im Wallis beträgt **577.0** Fälle pro 100.000 Einwohner.

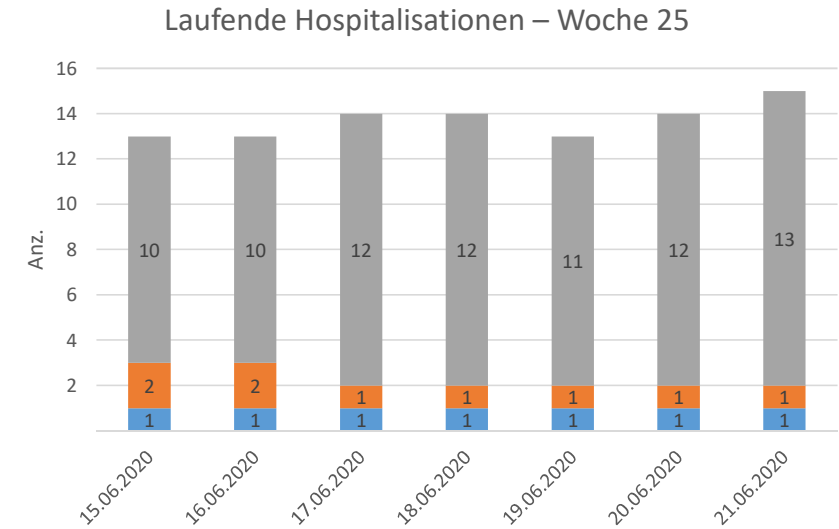
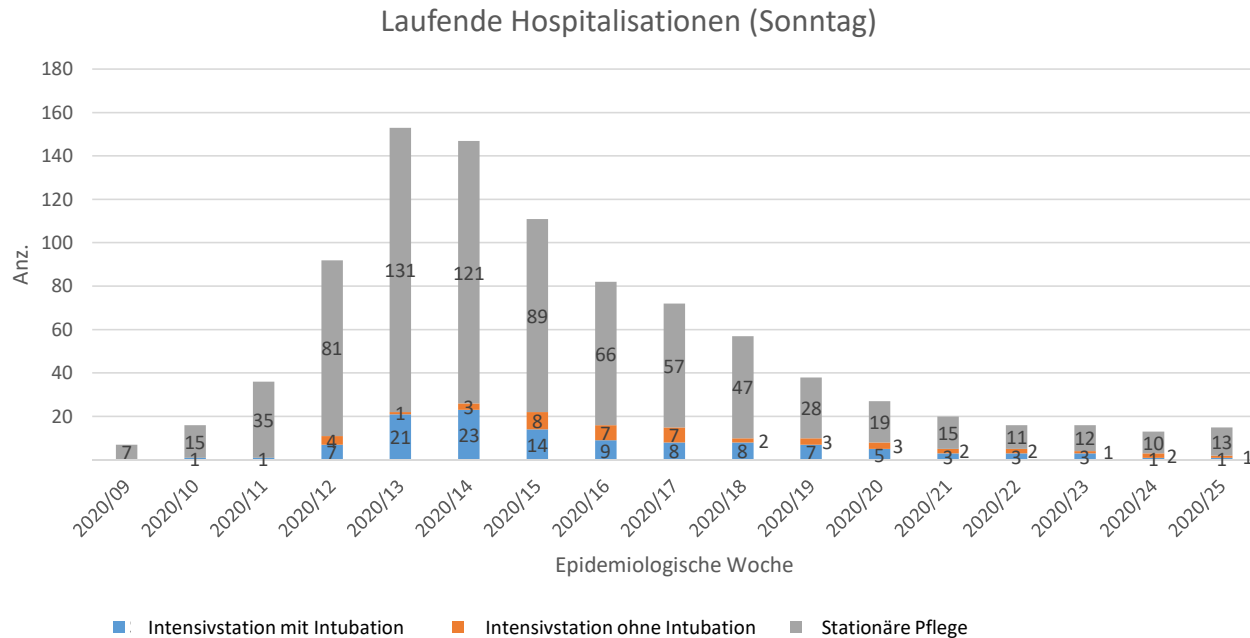
Epidemiologische Kurve der Todesfälle



	Total	Woche 25
Anz. Todesfälle	153	0
Anz. Todesfälle im Spital (%)	68 (44.4%)	-
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	85 (55.6%)	-

- Der Höhepunkt der Todesfälle trat in Woche 15 ein (2 Wochen nach dem Höhepunkt der Fälle).
- Es wurde in der Woche 25 kein COVID-19 Todesfall gemeldet (letzter Todesfall am 12.06.2020).
- Die Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Anz. Fälle) unter den positiven COVID-19 Fällen im Wallis beträgt **7.7%**.
- Die kumulative Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Bevölkerung) von COVID-19 im Wallis beträgt **44.1** Fälle pro 100'000 Einwohner.

Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen

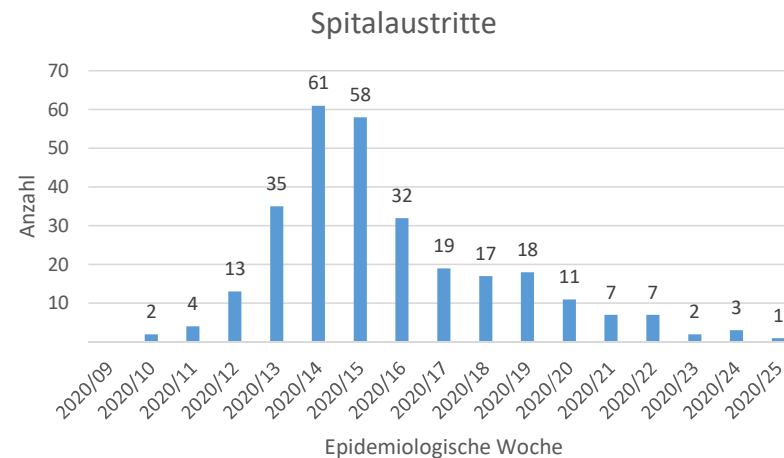


- Der Höhepunkt der laufenden Hospitalisationen trat zwischen Woche 13 und 14 ein. Seitdem ist die Zahl der hospitalisierten Personen rückläufig.
- In Woche 25 waren die Hospitalisationen stabil und am Sonntag waren 15 Patienten hospitalisiert, darunter 1 intubierte und 1 Patient auf der Intensivstation ohne Intubation.

Fall der Kontamination einer bereits hospitalisierten Person -> erfasst unter dem Datum des ersten Krankenhausaufenthaltes

Total der Hospitalisationen (kumuliert am 21.06.2020)

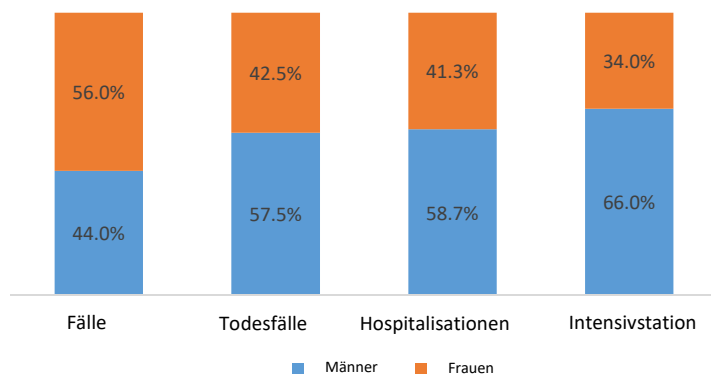
kumuliert	Total	Woche 25
Total Anz. Hospitalisationen (Hospitalisierungsrate %)	373 (18.7%)	4
Anz. Intubationen	45	0
Anzahl der Einweisungen auf die Intensivstation	53	0
Anzahl genesener Austritte	290	1



- In Woche 25 wurden **4** COVID-Patienten hospitalisiert, was seit Beginn der Epidemie zu insgesamt 373 Hospitalisationen führte. Insgesamt wurden 18.7% der Fälle stationär behandelt.
- Gesamthaft wurden 290 COVID-19 stationäre Patienten genesen aus dem Spital entlassen; 1 wurde in Woche 25 entlassen.

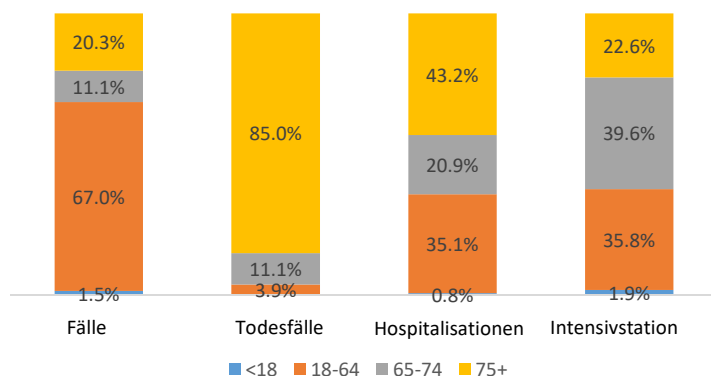
Verteilung nach Geschlecht und Alter (kumuliert am 21.06.2020)

Nach Geschlecht



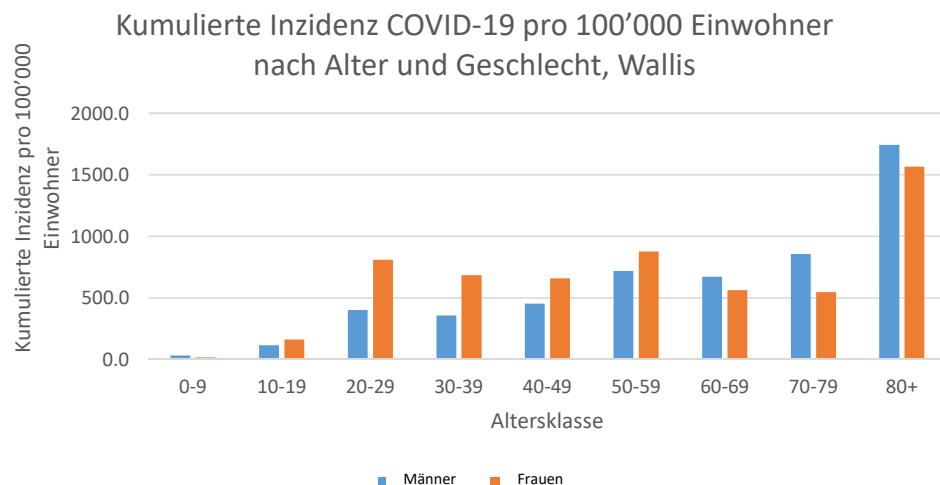
- Die Mehrheit der Fälle ist weiblich, jedoch ist die Mehrheit der schweren Fälle (Todesfälle, Spitalaufenthalte, Intensivstation) männlich.
- In Woche 25 waren 14 (60.9%) Fälle weiblich.

Nach Alter

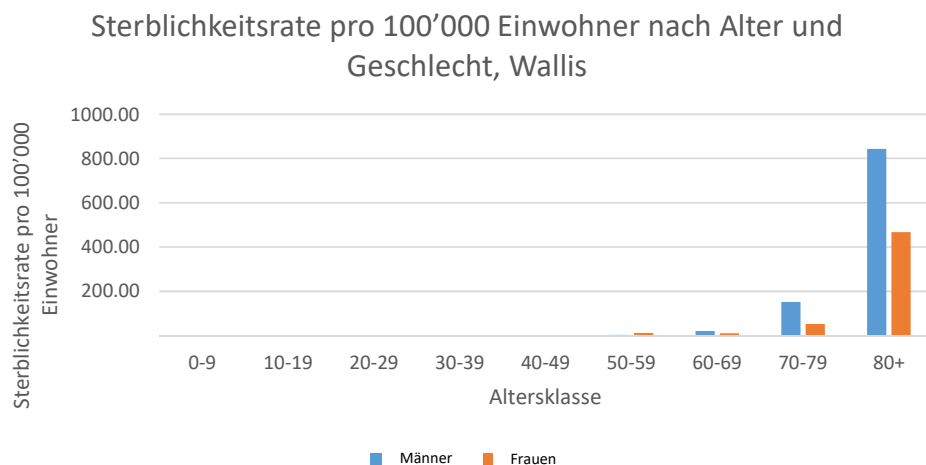


- Die Mehrzahl der Fälle ist zwischen 18 und 64 Jahre alt. Nur 1.6% der Fälle sind Kinder unter 18 Jahren.
- Die meisten Todesfälle und Hospitalisationen treten bei Menschen ab 75 Jahren auf. Es gab keine Todesfälle bei Kindern.
- Die 65-74 Jährigen sind in der Mehrzahl auf der Intensivstation.
- In Woche 25 waren 20 (87,0%) Fälle zwischen 18 und 64 Jahren, 1 (4.3%) Fall weniger als 18 Jahre, 1 (4.3%) Fall zwischen 65 und 74 Jahren und 1 (4.3%) Fall mehr als 75 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Fälle in Woche 25 ist 42 Jahre.

Inzidenz und Sterblichkeitsrate nach Alter und Geschlecht (kumuliert am 21.06.2020)

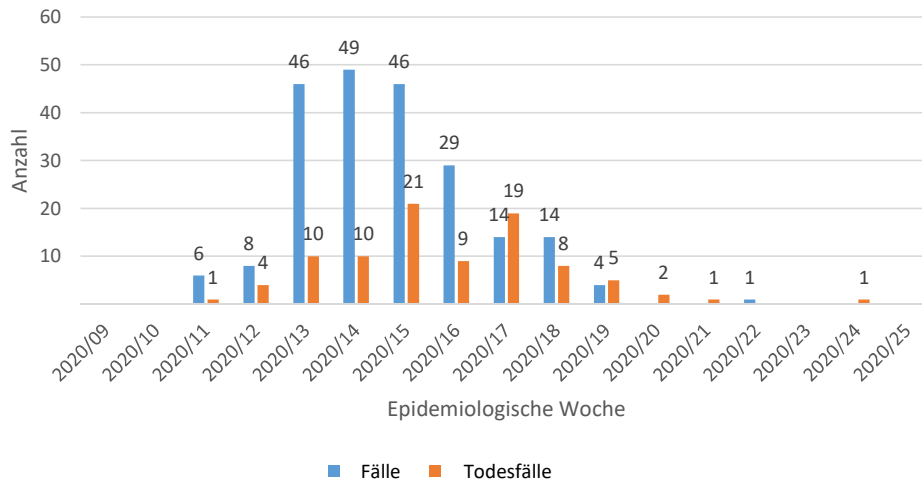


- Bei den unter 60-Jährigen ist die Inzidenz bei Frauen höher als bei Männern. Bei den über 60-Jährigen ist der Trend umgekehrt.
- Mit den höchsten Inzidenzraten waren die 80+ am stärksten betroffen. Die altersspezifische Inzidenz wird direkt von den Prüfkriterien beeinflusst, die bis Ende April die Risikogruppen (>65 Jahre) priorisierten.



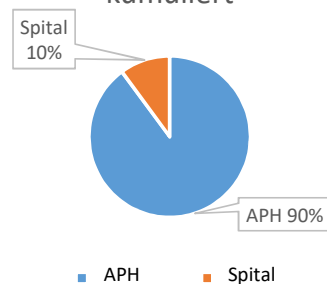
- Die höchsten Sterblichkeitsraten haben die über 80-Jährigen.
- Insgesamt haben Männer höhere Raten als Frauen.
- Männer im Alter von 80 Jahren und mehr haben eine Sterblichkeitsrate von mehr als 800 Todesfällen pro 100'000 Einwohner.

Fälle in den APH



- Insgesamt wurden 217 Bewohner positiv auf COVID-19 getestet. Seit dem Höhepunkt in Woche 14 ging die Zahl der Fälle zurück. Während der dritten Woche in Folge gab es in Woche 25 **keine** neuen Fälle.
- Gesamthaft starben 91 Bewohner der APH an den Folgen von COVID-19. Der Höhepunkt war in Woche 15. Seitdem ist die Zahl der Todesfälle rückläufig. In Woche 25 gab es **0 Todesfälle**.
- Am Ende der Woche 25 ist **kein** Bewohner positiv und isoliert im APH und alle wurden aus dem Krankenhaus entlassen.
- In den 13 (25.0%) betroffenen APHs sind 126 Bewohner von COVID genesen.

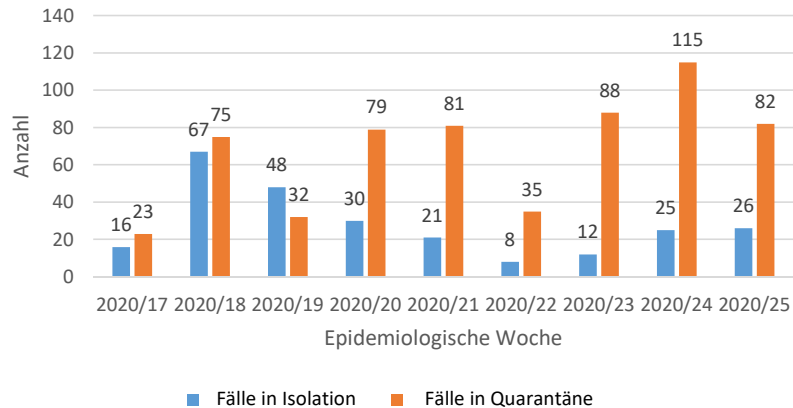
Ort des Todes der APH Bewohner -
kumuliert



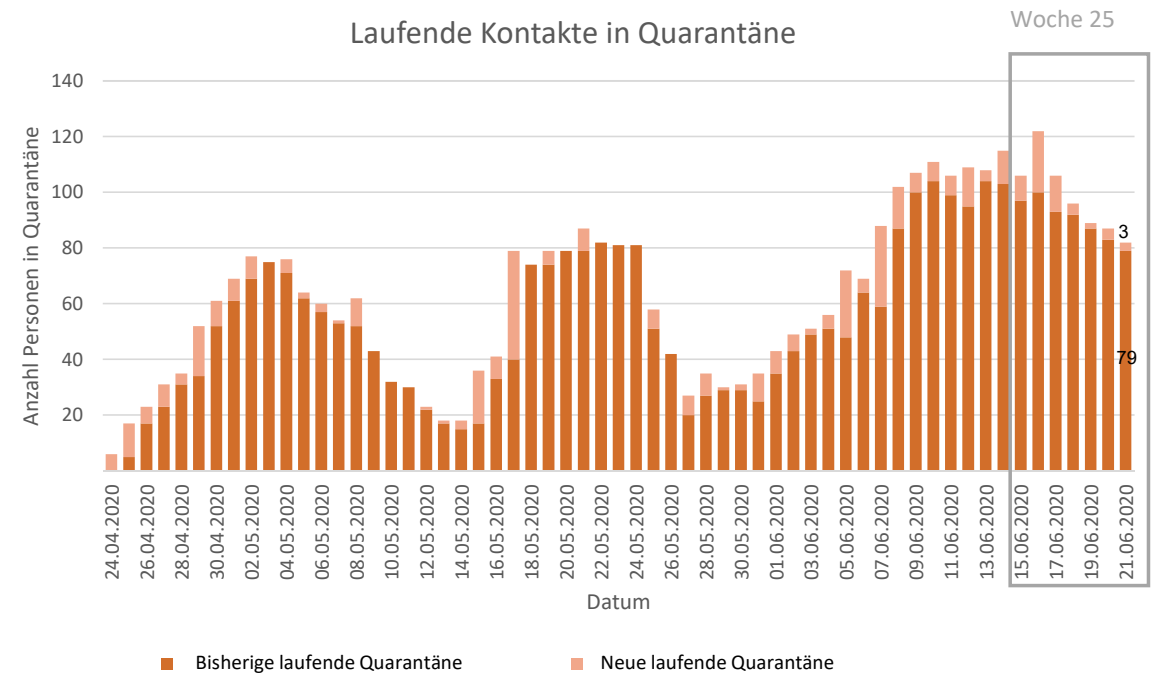
- Insgesamt starben 82 Bewohner im APH und 9 im Spital.

Untersuchung des Umfeldes

Laufende Isolation und Quarantäne (Sonntag)



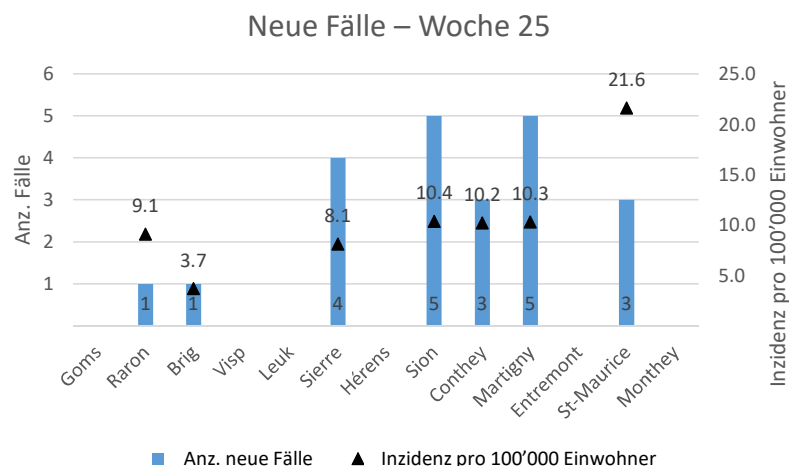
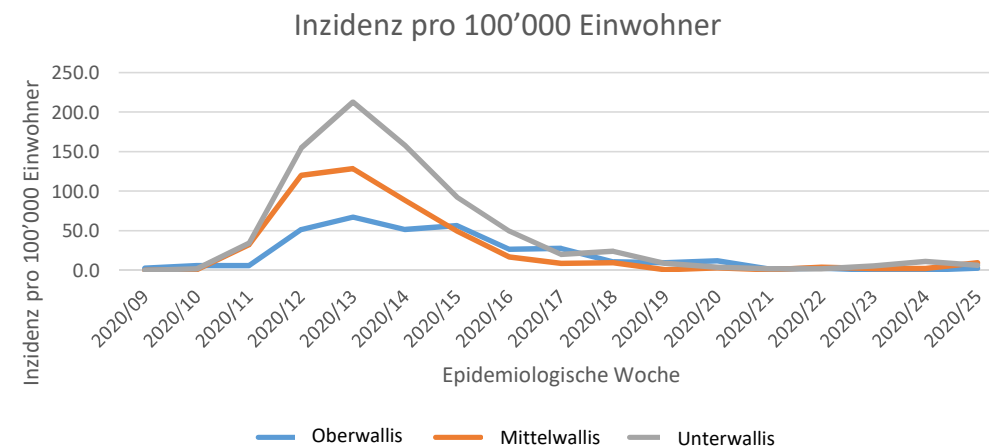
Laufende Kontakte in Quarantäne



- Seit Freitag den 24.04.2020 (Woche 17) wurden die Untersuchungen des Umfeldes wieder aufgenommen und haben zur Identifizierung von 437 Kontakten für 174 neue positive Fälle geführt (im Schnitt 2.5 Kontakte pro Fall). Bei den Kontakten wurden 32 positiv getestet und wurden zu Fällen.
- In Woche 25 wurden 91 Kontakte für 23 neue Fälle ermittelt (im Schnitt 4.0 Kontakte pro Fall).
- Am Ende von Woche 25 gab es immer noch 26 positive Fälle in Isolation und 82 Kontakte in Quarantäne.

Geografische Situation

	Total			Woche 25	
	Kumu- lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle in APH (in % der Total Fälle)	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	278	333.8	33 (11.9%)	2	2.4
Mittelwallis	654	474.9	40 (6.1%)	12	8.7
Unterwallis	986	785.5	144 (14.6%)	8	6.4



- Insgesamt weist das Unterwallis die höchste Inzidenz auf. Etwa 15% der Fälle fallen auf Bewohner von APHs.
- In Woche 25 wurden Fälle im Mittelwallis gemeldet. In den Bezirken Raron (1 Fall), Brig (1 Fall), Sierre (4 Fälle), Sion (5 Fälle), Conthey (3 Fälle), Martigny (5 Fälle) und St-Maurice (3 Fälle) festgestellt. Der Wohnort eines Falles ist zum Zeitpunkt der Synthese noch nicht in die Datenbank eingegeben worden.
- Die 4 neuen Hospitalisationen der Woche 25 sind Personen aus dem Unterwallis.